

Prof. Dr. Alfred Toth

## Disthematizität bei negativer Übereckrelationalität

1. Wie bei den positiven und den negativen orthogonalen Relationen (vgl. Toth 2016a, b) und der positiven Übereckrelationalität (Toth 2016c), so gibt es zwar auch bei den – viel selteneren - negativen Übereckrelationen nicht zwei, sondern drei Möglichkeiten zur thematischen Belegung, nämlich nicht nur die Belegung thematisch gleicher und thematisch verschiedener exessiver Teilsysteme, sondern auch die Belegung durch suppletive adessive Systeme (die in diesem Falle ebenfalls recht auffällig sind), aber die Beispiele sind alle zweifelhaft und ontisch mehrdeutig. Hier setzt also die semantische Thematik die bereits syntaktisch fragile ontische Struktur, die sich im Städtebau im Gegensatz zu ihrer positiven Variante nicht durchgesetzt hat, fort.

### 2.1. Homothematizität der Belegung exessiver Teilsysteme



Rue du Pont aux Choux, Paris

## 2.2. Disthematizität der Belegung exessiver Teilsysteme



Rue du Pont aux Choux, paris

## 2.3. Disthematizität der Belegung durch adessive Systeme



Rue Jean de la Fontaine, Paris

## Literatur

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Disthematizität bei positiver Orthogonalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Disthematizität bei positiver Übereckrelationalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

16.11.2016